

## Sprachkenntnisse ausländischer Ärzte

---

Unter dem Titel „Putting the language skills of healthcare professionals under the spotlight“ fand am 3. Oktober 2012 im Europäischen Parlament in Brüssel ein Seminar mit ausgewählten Organisationen des europäischen Gesundheitswesens statt. Der Vizepräsident der Sächsischen Landesärztekammer, Erik Bodendieck, war als Vertreter der Sächsischen Landesärztekammer und des Netzwerkes „Ärzte für Sachsen“

zu der Veranstaltung eingeladen. Er sprach dort zu den sächsischen Erfahrungen mit ausländischen Ärzten und zur Bedeutung der Sprache in der Medizin. Im Zentrum seines Vortrages standen vor allem die sprachlichen Anforderungen, die formal bei der Zulassung als Arzt in Sachsen gestellt werden. Aber auch Erfahrungen aus der beruflichen Praxis und mögliche künftige Anforderungen an eine optimale Integration ausländischer Ärzte bildeten den Bestandteil seines Vortrages. Zugleich wies er auf Verständnispro-

bleme hin, die zwischen einem ausländischen Arzt, seinen Kollegen oder einem Patienten entstehen können.

Er empfiehlt ausländischen Ärzten in Deutschland berufsbegleitende weiterführende Sprachkurse, damit eine umfängliche Anamnese und eine rechtlich einwandfreie medizinische Aufklärung eines Patienten und der kollegiale fachliche Austausch gewährleistet sind.

Knut Köhler M.A.  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit